



Sammlung Theaterzettel

Die Schulreiterin

Pohl, Emil

1886-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 313.

MANNHEIM. 148
Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,
den 17. Mai 1886.



128 Vorstellung.
Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Acten (ohne Fallen des Vorhangs *) von Molière. Deutsch von Graf W. von Daudiffin.

Argan	Herr Jacobi.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.
Louison, ihre kleine Schwester	Marie Wendi.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.
Eleanthe	Herr Rodius.
Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Thomas, dessen Sohn	Herr Stein.
Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Pleurant, Apotheker	Herr Herz.
Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Rodius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

* Die Aktpausen werden durch Klopfszeichen markirt.

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Act von Emil Pohl.

Lucie, Baroness Nietoch	Frau Rodius.	Otto, Diener des Baron Wedding	Herr Stein.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Rodius.	Ein Lakai	Herr Schilling.
Engelhard v. Reiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Förster.		

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, wehlische Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Jüge Nr. 46 und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Jug 46 jedoch ist die spätere Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Jug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Jug XXXI geht an Theaterabenden eine Stunde später ab. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Mittwoch, 19. Mai 1886, 129. Vorstellung (Abonnement A.)

Neu einstudirt: „Maurer und Schlosser“, Oper in 3 Acten von Huber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Jug 46 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei 131. 1 Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 23. Mai 1886, 131. Vorstellung. (Abonnement A.)

„Fidelio“, Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

150.

ter.

Uhr

per Platz

Schwenkhal

7 Uhr 45

9 Uhr 20

1 Uhr 15

begleiten
später ab.